

## FAQ – eBox

### **1. Was sind die Inhalte des Installationspakets?**

Das Installationspaket beinhaltet Fahrkosten innerhalb des Versorgungsgebiets der BKW, Installationsanzeige beim Netzbetreiber, Verlegung einer Leitung (max. 10 m) zum Verteilkasten inkl. allen Anschlüssen, Einbau eines Leitungsschutzschalters Typ A mit Personenschutzeinrichtung FI30mA, Montage der Ladestation (max. 11 kW), Durchführung der gesetzlichen Kontrollen inkl. Erstellung des vorgeschriebenen Sicherheitsnachweises und die Instruktion an den Kunden. Der angegebene Leistungsinhalt deckt die Installation im Normalfall ab.

Zusatzleistungen wie z.B. eine Anfahrt ausserhalb des VSG der BKW, eine Verlegung eines längeren Kabels, Mauerdurchbrüche oder Anpassungen am Hausanschluss können extra Kosten verursachen und werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Der Kunde wird in diesem Fall vorher darüber informiert.

### **2. Welche Ladeleistung hat die Heimpladestation?**

Die maximale Ladeleistung der Heimpladestation eBox beträgt 11 kW. Sie kann aber auch mit einer geringeren Ladeleistung, z.B. 3.7 kW, betrieben werden.

### **3. Wie und wo kann ich die Ladestation bestellen?**

Alle nützlichen Informationen sowie das Bestellformular für die eBox sind online auf dieser Seite verfügbar.

### **4. Wer ist der Hersteller der von BKW verkauften Ladestationen?**

Der Hersteller der von BKW angebotenen Heimpladestationen ist die RWE AG. RWE hat in den letzten Jahren bereits viel Erfahrung im Bereich E-Mobilität gesammelt. Sie arbeiten sehr eng mit der Automobilbranche zusammen und waren daran beteiligt, dass der Stecker Typ 2 zum Standard ernannt wurde.

### **5. Welche Gewährleistung hat die Ladebox und Ladesäule?**

RWE, der Hersteller der Ladestationen, bietet Ihnen die üblichen Gewährleistungsdauern an. Diese betragen für Privatkunden zwei Jahre und für Gewerbe- und Firmenkunden ein Jahr ab Installationsdatum.

### **6. Warum brauche ich eine Ladestation, wie die von BKW? Reicht nicht der normale Stromanschluss? Kann ich mein E-Auto nicht an der herkömmlichen Steckdose laden?**

Das Laden von E-Autos an einer herkömmlichen Haushaltssteckdose ist zwar möglich, empfiehlt sich aber nur für den Notfall. Beim Ladevorgang werden Leitungen und Steckdosen über mehrere Stunden mit sehr hohen Stromstärken mechanisch und thermisch belastet. Gewöhnliche Haushaltssteckdosen sind dieser Anforderung in der Regel nicht gewachsen.

Daher muss der dauernde Ladestrom zumindest am Kabel oder am Auto von 10 A auf 8 A bzw. 6 A reduziert werden.

Zudem ist über eine normale Steckdose keine Kommunikation mit dem Fahrzeug möglich. Ladestationen von BKW verfügen über die Ladebetriebsart «Mode 3» – d.h. Strom fließt erst, wenn das Ladekabel richtig eingesteckt wurde und eine wechselseitige Identifizierung und Festlegung des maximal möglichen Ladestromes zwischen Fahrzeug und Ladestation stattgefunden hat. Wir empfehlen daher dringend das Laden über eine besonders gesicherte Ladebox oder Ladesäule. Diese wird von der BKW Tochtergesellschaft ISP AG professionell für Sie installiert, um maximale Sicherheit zu garantieren. Ebenfalls überprüft ISP die Stromzuleitung, erstellt für die installierte Ladestation einen Sicherheitsnachweis und regelt mit dem zuständigen Netzbetreiber die notwendigen Installationsanzeigen.

### **7. Kann ich die Ladeboxen auch im Aussenbereich nutzen?**

Die Ladeboxen eignen sich für den Innen- und Aussenbereich, da das Gehäuse über allseitigen Spritzwasserschutz nach IP 54 verfügt. Für Temperaturen zwischen -25°C und +40°C ist der Betrieb garantiert.

### **8. Was ist ein geeigneter Standort für die Ladebox «eBox»?**

Die eBox ist primär für den privaten Heimbereich (Garage, Carports) konzipiert und wird an der Wand montiert. Sie ist auch für Ladevorgänge im Aussenbereich geeignet.

### **9. Wie lange dauert der Ladevorgang?**

Ladezeiten von Elektrofahrzeugen sind abhängig vom Ladeinterface, der Fahrzeugbatterie und den Fahrzeugeinstellungen. Durchschnittliche Ladezeiten an der Haushaltssteckdose (230 V, 10 A, 2.3 kW) liegen heute bei über 10 Stunden.

Die Heimpladestationen der BKW, die mit dem Typ 2 Stecker ausgestattet sind, ermöglichen ein bis zu 5x schnelleres Laden im Vergleich zur herkömmlichen Steckdose (11 kW, dreiphasig, 400V AC, 16 A). Das bedeutet, dass sofern das Ladegerät des Fahrzeugs ein 3-phasiges Laden ermöglicht, die Ladezeit an einer Heimpladestation der BKW sich auf 2 bis 3 Stunden verkürzen kann.

### **10. Welche technischen Voraussetzungen muss ich für die eBox schaffen?**

Die eBox benötigt keinen separaten Hausanschluss, sondern wird durch einen Installateur direkt an die bereits bestehende Energieverteilung angeschlossen.

### **11. Ist bei den Ladestationen das Ladekabel vorhanden?**

Nein. Bei den von der BKW verkauften Ladestationen ist das Ladekabel nicht inkludiert. Das passende Ladekabel kann aber bei BKW als Option dazu bestellt werden.

### **12. Sind die Heimpladestationen mit einem eigenen Zähler ausgestattet?**

Nein, die Heimpladestationen sind nicht mit einem separaten Zähler ausgestattet. Im Regelfall wird die bezogene Energiemenge der Heimpladestation über den normalen Haushaltszähler gemessen und abgerechnet.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, auf Wunsch einen separaten Zähler einzubauen, der nur die Strommenge misst, die über die Heimpladestation bezogen wird.

### **13. Kann man beim Laden einen Stromschlag bekommen?**

Die Gefahr von Stromschlägen besteht beim Laden von Elektroautos an den BKW Ladestationen nicht. Die Ladestationen verfügen über ein mehrfaches Schutzsystem für höchste Sicherheit beim Stromtanken. Strom fliesst zudem erst, wenn das Ladekabel auf beiden Seiten – Ladestation und Auto – richtig eingesteckt wurde.

Des Weiteren wird bei der Installation ein Fehlerstromschutzschalter eingebaut.

Beim Laden an einer nicht gesicherten Haushaltssteckdose besteht dagegen durch die stundenlange und intensive Beanspruchung von Stecker und der Leitungen Überhitzungsgefahr. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir dringend die Nutzung einer besonders gesicherten Ladebox oder Ladesäule und die Installation durch einen Fachmann – wie bei ISP.

### **14. Was passiert, wenn ich den Ladevorgang abbrechen muss? Oder wenn ich das Elektroauto über mehrere Tage an der Ladebox lasse?**

Die meisten Elektroautos fahren mit Lithium-Ionen-Batterien und haben ein integriertes «Batterie-Ladungs-Management-System», welches das Laden des Autos optimal steuert. Sobald die Batterie Ihres Elektroautos vollständig geladen ist, stoppt auch der Stromfluss. Der Ladevorgang kann zu jedem Zeitpunkt unterbrochen werden durch Herausziehen des Steckers.